



Pressemitteilung

Bonn, 27. Januar 2015

EuroPriSe: Konstituierende Sitzung des neuen Advisory Boards

Das EuroPriSe Advisory Board nahm in der vergangenen Woche in Bonn seine Tätigkeit auf. Während der Sitzung wurden die Aufgaben des Boards, neue Zertifizierungsprodukte, „Dispute Resolution“ und der Ablauf der Übergangsvoraussetzungen zum „Cookie Law“ diskutiert.

Das europäische Datenschutzgütesiegel EuroPriSe ist das einzige europaweit angebotene und anerkannte Datenschutzgütesiegel. Eine der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der herausragenden Qualität der Zertifizierungen und der Unabhängigkeit der Zertifizierungsstelle war die Einrichtung des Advisory Boards im vergangenen Jahr. Dieses international besetzte Board berät die EuroPriSe-Zertifizierungsstelle (CA) in Fragen, die für die Qualität der EuroPriSe-Zertifizierungen von grundsätzlicher Bedeutung sind (z. B. Änderungen an den Kriterien- und Prüfkatalogen oder die Einführung neuer Zertifizierungsprodukte). Am 20. Januar 2015 traf sich das EuroPriSe Advisory Board zu seiner konstituierenden Sitzung in Bonn.

„Die erste Sitzung des Advisory Boards stellt einen Meilenstein in der Fortentwicklung von EuroPriSe dar“, sagt Sebastian Meissner, Leiter der EuroPriSe-Zertifizierungsstelle. „Die konstituierende Sitzung hat gezeigt, dass der in dem Board versammelte Sachverstand einen großen Beitrag zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität von EuroPriSe leisten wird“.

Die zentralen Themen und Ergebnisse der Sitzung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

(1) Die Mitglieder des Boards verständigten sich auf die folgende Aufgabenbeschreibung für das Advisory Board: Das Board berät die EuroPriSe-Zertifizierungsstelle und gibt Stellungnahmen zu Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung ab, insbesondere zu den folgenden Themen:

- Änderungen an den Prüfkatalogen (insbesondere am EuroPriSe-Kriterienkatalog)
- Einführung neuer Zertifizierungsprodukte (z. B. Websitezertifizierung oder Zertifizierung von Auftragsdatenverarbeitung)
- Meinungsverschiedenheiten zwischen EuroPriSe-Zertifizierungsstelle und EuroPriSe-Gutachtern zu technischen oder rechtlichen Grundsatzfragen
- Fragestellungen, die von EuroPriSe-Gutachtern aufgeworfen und durch den gewählten Vertreter der Gutachter dem Advisory Board präsentiert werden (zurzeit vertritt John Borking die Interessen der Gutachter im EuroPriSe Advisory Board)

(2) Die EuroPriSe-Zertifizierungsstelle stellte den gegenwärtigen Entwicklungsstand der neuen Zertifizierungsprodukte „Websitezertifizierung“ und „Zertifizierung von Auftragsdaten-“

verarbeitung“ vor. Die anschließende Diskussion konzentrierte sich auf die Websitezertifizierung, bezüglich derer verschiedene Mitglieder des Boards auf die folgenden Aspekte hinwiesen:

- Es stellt eine Herausforderung dar, den Anwendungsbereich der neuen Websitezertifizierung hinreichend transparent für die interessierte Öffentlichkeit zu machen.
- Es besteht das Risiko, dass Siegelträger missbräuchlich versuchen, den Anwendungsbereich der Zertifizierung und den Umstand, dass dieser im Vergleich mit der Zertifizierung von Produkten und Diensten stark begrenzt ist, zu verschleiern.

Die EuroPriSe-Zertifizierungsstelle versicherte den Mitgliedern des Boards, dass EuroPriSe bereits Maßnahmen identifiziert habe, um die genannten Aspekte zu adressieren. Beispiele hierfür sind die Verwendung einer eigenständigen Siegelabbildung und andere Aktivitäten zur Herstellung von Transparenz bezüglich des Anwendungsbereichs der Websitezertifizierung.

Die Einführung der neuen Produkte „Websitezertifizierung“ und „Zertifizierung von Auftragsdatenverarbeitung“ ist für 2015 geplant. Erste Ergebnisse der Pilotprojekte zur Websitezertifizierung werden in Kürze vorliegen. Die Mitglieder des Board stimmten darin überein, die Diskussion zu den neuen Zertifizierungsprodukten während der nächsten Sitzung des Advisory Boards fortzusetzen.

(3) Das EuroPriSe Advisory Board wurde darüber informiert, dass aktuell Verfahrensvorschriften für Schlichtungsverfahren („Dispute Resolution“) und ein entsprechendes Webformular entwickelt werden. Die Mitglieder des Boards werden um ihre Stellungnahme hierzu gebeten, sobald die Verfahrensvorschriften und das Formular fertiggestellt sind.

(4) Übereinstimmung wurde auch dahingehend erzielt, dass Siegelträger, die noch von den EuroPriSe-Übergangsvoraussetzungen zum sogenannten „Cookie Law“ profitieren, innerhalb einer Übergangsfrist von drei Monaten Compliance mit Artikel 5 Abs. 3 der Richtlinie 2002/58/EG (in der seit 2009 geltenden Fassung) herstellen müssen. Geschieht dies nicht, endet die Gültigkeit des entsprechenden Siegels.



Von links nach rechts: Meissner (CA), Le Grand, Weichert, Borking, Kotschy, Farmer, Drost (CA), Schaar, Priebe

Über das EuroPriSe Advisory Board

Das Advisory Board berät die EuroPriSe-Zertifizierungsstelle und gibt Stellungnahmen zu Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung ab (z. B. zu Änderungen an den Kriterien- und Prüfkatalogen oder zur Einführung neuer Zertifizierungsprodukte). Die Mitglieder des Boards treffen sich zweimal im Jahr. Dem Board gehören die folgenden Datenschutzexperten an:

1. Dr. John Borking,
Inhaber des Beratungsunternehmens Borking Consultancy, Datenschutzbeauftragter der Niederlande a. D.;
2. Dr. Gwendal Le Grand,
Direktor für Technologie und Innovation bei der französischen Datenschutzaufsichtsbehörde CNIL;
3. Dr. Waltraut Kotschy,
Inhaberin des Beratungsunternehmens Data Protection Compliance Consulting e.U., geschäftsführendes Mitglied der österreichischen Datenschutzkommission a. D.;
4. Dr. Reinhard Priebe,
Direktor für Innere Sicherheit in der Generaldirektion Inneres der Europäischen Kommission a. D.;
5. Peter Schaar,
Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz e.V., Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit a. D. und ehemaliger Vorsitzender der Artikel 29-Datenschutzgruppe;
6. Dr. Thilo Weichert,
Leiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz (ULD) und Landesbeauftragter für den Datenschutz Schleswig-Holstein.

Gemma Farmer, Senior Policy Officer bei der britischen Datenschutzaufsichtsbehörde ("Information Commissioner's Office") wird als Beobachterin an den Sitzungen des EuroPriSe Advisory Boards teilnehmen.

Über EuroPriSe

EuroPriSe begann als ein von der EU-Kommission gefördertes Projekt, das die Einführung eines europaweiten Datenschutzgütesiegels zum Ziel hatte. Heute bietet EuroPriSe die Zertifizierung von IT-Produkten und IT-basierten Diensten europaweit an. Nutzer können sich darauf verlassen, dass mit dem europäischen Datenschutzgütesiegel zertifizierte Produkte und Dienste ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit EU-Datenschutzrecht verarbeiten. Unternehmen können mit dem einzigen EU-weit vergebenen, unabhängigen Datenschutzsiegel ihre Compliance mit europäischem Recht nachweisen. Träger des EuroPriSe-Siegels sind Unternehmen unterschiedlichster Größe, vom kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis hin zu international tätigen Konzernen wie Microsoft und SAP.

Pressekontakt:

Sebastian Meissner
EuroPriSe GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 25, 53227 Bonn, Germany
Email: contact@european-privacy-seal.eu
Phone : +49 228 763 679 31
www.european-privacy-seal.eu